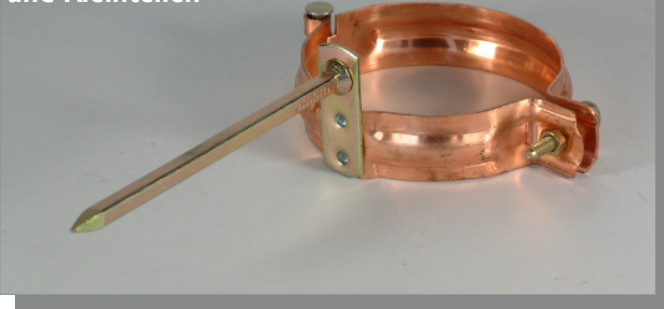


Kupferrohrschelle mit gelb chromatiertem Stift und Kleinteilen



Vollkupferrohrschelle, hier sind Stift und alle Kleinteile aus Kupfer



Werden heute Kupferfallrohre verarbeitet, erfolgt deren Befestigung zu über 95 % mittels Rohrschellen, die aus der Kupferschelle selbst, sowie einem gelb chromatierten Einschlagstift, einem Scharnierstift und einer Ringschraube - alles ebenfalls chromatiert - bestehen.

Diese aufgrund der chromatierten Teile nicht optimal korrosionsgeschützte Ausführung stellt den derzeit marktüblichen Standard dar und funktioniert erfahrungsgemäß über viele Jahre hinweg einwandfrei.

Das schließt eine objektbezogene Betrachtung der jeweils vorherrschenden (örtlichen) Korrosionsraten selbstverständlich **nicht** aus. Nach wie vor muss stets eine Abwägung erfolgen, welche Materialausführung geeignet ist.

Entsprechen Standardausführungen wie z. B. die Kupferrohrschelle mit chromatiertem Stift den Anforderungen nicht, müssen Alternativen in Erwägung gezogen werden.

Die **Vollkupferrohrschelle** stellt eine solche Alternative dar. Hier besteht nicht nur die Schelle selbst aus Vollkupfer, auch sämtliche Kleinteile wie Ringschraube, Scharnierstift und Gewindemutter, sind aus diesem hochwertigen Material.

Die Entscheidung, welche Rohrschellenausführung zum Einsatz gelangt, wird unter Berücksichtigung der regionalen Gegebenheiten und Erfahrungen vom Verarbeiter getroffen, nur er kann eine solche Betrachtung vornehmen. Will er fachlich einwandfrei arbeiten, ist grundsätzlich immer die Vollkupfervariante zu wählen, allein schon aufgrund der zu erwartenden Kontaktkorrosion.

Eine seriöse Aussage über das Korrosionsverhalten der unterschiedlichen Schellenausführungen kann allein schon aufgrund der regional höchst unterschiedlichen Umwelteinflüsse nicht getroffen werden.

So lassen sich allein schon zwischen Stadt, Land oder Industriegebiet bereits große Unterschiede feststellen! Küstengebiete mit stark salzhaltiger Luft oder Industriegebieten mit großem Schwefelgehalt sind sogar generell als besonders gefährdete Orte anzusehen.

Auch sollen an dieser Stelle die Fachregeln des deutschen Dachdeckerhandwerks nicht unerwähnt bleiben, die den Einsatz von chromatiertem Material im Außenbereich nicht zulassen.

Daher empfehlen wir grundsätzlich den Einsatz von **Vollkupferrohrschellen**. Nur diese bieten einen optimalen Korrosionsschutz.